

ANFRAGE

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 30.07.2024

Ltg.-502/XX-2024

des Abgeordneten Pfister

an Herrn Landesrat für Finanzen und Landeskliniken Dipl. Ing. Ludwig Schleritzko

betreffend:

Verkauf von Gesundheitseinrichtungen der VAMED an einen französischen Hedgefonds: Bedrohung für die Versorgungssicherheit in Niederösterreich?

Die VAMED, ein bedeutender Betreiber von Gesundheitseinrichtungen in Österreich, plant den Verkauf mehrerer Reha-Zentren an den französischen Hedgefonds PAI Group. Diese Entwicklung hat Besorgnis ausgelöst, da die Gesundheitseinrichtungen, die essentiell für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sind, somit der Kapitalmaximierung dienen könnten. Insbesondere in Niederösterreich, wo das Land bei drei Reha-Zentren im Waldviertel eine Mehrheitsbeteiligung hält, unter anderem bei den psychosomatischen Zentren in Eggenburg und Gars am Kamp, und somit ein Vetorecht besitzt, wird dieser Verkauf kritisch betrachtet. Jan Teubl, Sprecher des verantwortlichen Finanzlandesrats Ludwig Schleritzko, bestätigte, dass das Land Niederösterreich derzeit prüft, ob dem Verkauf zugestimmt wird.¹

Die Übertragung von Gesundheitseinrichtungen in die Hände eines Hedgefonds birgt die Gefahr, dass das primäre Ziel dieser Einrichtungen - die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung - zugunsten der Gewinnmaximierung vernachlässigt wird. Gesundheitseinrichtungen sollten in erster Linie dem Wohle der Menschen dienen und nicht den finanziellen Interessen von Investoren. Angesichts der Tatsache, dass das Land Niederösterreich bei den betroffenen Einrichtungen ein Vetorecht besitzt, ist es entscheidend zu klären, wie dieses Recht genutzt wird, um die Gesundheitsversorgung sicherzustellen und zu verhindern, dass essentielle Dienstleistungen dem Profitstreben geopfert werden.

¹ <https://www.derstandard.at/story/3000000224897/gesundheit-als-geschaef-gehen-oesterreichs-reha-zentren-an-einen-franzoesischen-heuschrecken-investor>

Demnach ist es erforderlich, Transparenz hinsichtlich des geplanten Verkaufs der VAMED-Gesundheitseinrichtungen an einen Hedgefonds zu gewährleisten. Die Bevölkerung hat ein Recht auf klare Informationen über die getroffenen Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung. Es muss sichergestellt werden, dass finanzielle Interessen nicht über das Wohl der Patienten gestellt werden.

Daher richtet der Gefertigte an Herrn Finanzlandesrat Dipl. Ing. Schleritzko folgende

A n f r a g e:

1. Welche Gesundheitseinrichtungen betreibt die VAMED in Niederösterreich? (Bitte um vollständige Auflistung inklusive Angabe der aktuellen Gesellschafterverhältnisse.)
2. Welche Reha-Zentren mit Mehrheitsbeteiligung des Landes Niederösterreich im Waldviertel sind von dem geplanten Verkauf betroffen?
3. Was hat die Prüfung des Landes Niederösterreich bezüglich des Verkaufs der VAMED-Anteile an einen französischen Hedgefonds ergeben? (Bitte um Vorlage der Prüfergebnisse.)
4. Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über den Verkauf der VAMED-Anteile der Reha-Zentren im Waldviertel an einen französischen Hedgefonds zu rechnen?
5. Wann haben Sie erstmals vom geplanten Verkauf der VAMED-Einrichtungen erfahren, insbesondere jener, an welchen das Land Niederösterreich mehrheitlich beteiligt ist?
6. Welche Kontakte und Verhandlungen gab es bisher seitens des Landes Niederösterreich mit der VAMED bezüglich des geplanten Verkaufs? (Bitte um Vorlage der Korrespondenzen.)
7. Gibt es seitens des Landes Niederösterreich Überlegungen, die Anteile der VAMED an den betroffenen Reha-Zentren zu übernehmen?
 - a. Wenn ja: Bitte um nähere Erläuterung der geplanten Maßnahmen.
 - b. Wenn nein: Warum nicht?

8. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die Gesundheitsversorgung in den betroffenen Reha-Zentren im Falle eines Verkaufs nicht leidet?
9. Welche Rolle spielen Sie als zuständiges Mitglied der Landesregierung bei der Sicherstellung der Qualität der Gesundheitsversorgung in den betroffenen Reha-Zentren?
10. Das Seniorenzentrum St. Corona ist bspw. eine privat geführte Pflegeeinrichtung der VAMED.
 - a. Welche Auswirkungen hat ein allfälliger Verkauf an einen französischen Hedgefonds für das Pflegeangebot in Niederösterreich?
 - b. Erhält diese Einrichtung öffentliche Gelder seitens des Landes Niederösterreich und wenn ja, in welcher Höhe pro Jahr?
 - i. Kann ausgeschlossen werden, dass bei einem allfälligen Verkauf an einen französischen Hedgefonds öffentliche Gelder seitens des Landes Niederösterreich an diese Pflegeeinrichtung fließen?
11. Wie bewerten Sie grundsätzlich die langfristigen Auswirkungen des Verkaufs von Gesundheitseinrichtungen an Hedgefonds auf die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich?
12. Wie wird sichergestellt, dass der geplante Verkauf dem öffentlichen Interesse entspricht, nämlich der Bevölkerung eine nachhaltige Gesundheitsversorgung zu gewähren?